



**NIEDERSCHRIFT**  
**(öffentlicher Teil)**  
**Sitzung des Bauausschusses**  
**am Montag, 16.02.2015**

**Ort:** Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck  
**Beginn:** 16:00 Uhr  
**Ende:** 18:10 Uhr

**Anwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

Dirk Freitag- CDU

**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Carl-Wilhelm Howe- Bü90/DIEGRÜNEN

Kerstin Metzner- SPD

Ulrich Pluschkell- SPD

Harald Quirder- SPD

Thomas Rathcke- FDP

Vertretung für: Herrn Nemitz, Björn

**stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Tim Stüttgen- DIE LINKE

Vertretung für: Frau Jansen, Antje

Dr. Ulrich Brock- CDU

Ute Friedrichsen- SPD

Birgit Geweke- Bü90/DIEGRÜNEN

Vertretung für: Herrn Ramcke, Arne-  
Matz

Roswitha Kaske- CDU

Oliver Prieur- CDU

Vertretung für: Herrn Lötsch,  
Christopher

Dieter Rosenbohm- BfL

Detlev Stolzenberg- Die PARTEI-PIRATEN

**Verwaltung**

Franz-Peter Boden- Bausenator

Dennis Bunk- GMHL

Dr. Stefan Klotz- Stadtgrün und Verkehr

Bernhard Rogge- Lübeck Port Authority	Nur öT
Karsten Schröder- Stadtplanung	
Marc Langentepe- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Karl-Heinz Bresch- Stadtplanung / Bauordnung	Bis TOP 2.1

### **Protokollführung**

Thomas Kaacksteen-

### **Gäste**

Michael Rostkowski-	Nur öT
---------------------	--------

### **Sonstige Personen**

Erika Bade- Behindertenbeauftragte	Nur öT
Gerd Maertens- Seniorenbeirat	Nur öT
Klaus-Dieter Zander- Seniorenbeirat	Nur öT

### **Entschuldigte Mitglieder**

#### **Vorsitz**

Christopher Lötsch- CDU	Entschuldigt abwesend
-------------------------	-----------------------

#### **Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Dr. Burkhard Eymer- CDU	Entschuldigt abwesend
Antje Jansen- DIE LINKE	Entschuldigt abwesend

#### **stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Björn Nemitz- FDP	Entschuldigt abwesend
Arne-Matz Ramcke- Bü90/DIEGRÜNEN	Entschuldigt abwesend

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

1. Allgemeiner Teil
  - 1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.2. Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
  - 1.3. Niederschriften, öffentlich vom 02.02.2015
2. Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren
  - 2.1. Bebauungsplan 27.52.02 – Erste Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 27.52.01 - Fachmarkt- und Einkaufszentrum Dänischburger Landstraße (IKEA) –  
Satzungsbeschluss (5.610)  
Vorlage: VO/2015/02311
3. Sonstige Beschlussvorlagen
  - 3.1. Änderung der "Entgeltordnung für die Benutzung der von der Hansestadt Lübeck betriebenen Häfen" (5.691)  
Vorlage: VO/2015/02284
4. Mitteilungen und Berichte
  - 4.1. Mitteilungen des Vorsitzenden
  - 4.2. Sonstige Mitteilungen und Berichte
  - 4.3. Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen
  - 4.4. Eilentscheidungen des Bürgermeisters
5. Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes
  - 5.1. Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
  - 5.2. Neue Anfragen
  - 5.3. Anträge
    - 5.3.1. Wahl in den Bauausschuss  
Vorlage: VO/2015/02341

13. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## Öffentlicher Teil:

### TOP 1 Allgemeiner Teil

#### TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass seitens der Protokollführung Tonaufzeichnungen vorgenommen werden.

#### TOP 1.2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

*Der Bauausschuss beschließt die Tagesordnung sowie die nicht öffentliche Behandlung der hierfür vorgesehenen TOP einstimmig.*

#### TOP 1.3 Niederschriften, öffentlich vom 02.02.2015

##### **Niederschrift – öffentlicher Teil vom 19.01.2015:**

Frau Friedrichsen möchte ihre Nachfrage zur abschließenden Antwort unter TOP 5.1.2 (Seite 19/33) folgendermaßen geändert haben:

„Frau Friedrichsen möchte bezüglich der gegebenen Antwort wissen, ob es durch die Entscheidung der Beleuchtungsart beim Europäischen Hansemuseum eine Vorentscheidung für die künftige Beleuchtung der gesamten Lübecker Altstadt gäbe (Lichtleitplan)?“

Herr Stolzenberg merkt an, dass es zu TOP 4.2.4 (Seite 17/33) eine Zusage vom Vorsitzenden gab, gelegentlich Bauvorhaben aus stadtgestalterischer Sicht als TOP auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Senator Boden merkt an, dass einzelne Baugesuche nicht im Bauausschuss diskutiert werden. Dies war vor einiger Zeit mal so, wurde aber aus bekannten Gründen bundesweit abgeschafft. Allerdings hat jedes Ausschussmitglied selbstverständlich die Möglichkeit zu einzelnen Bauvoranfragen Rückfragen zu stellen.

Herr Senator Boden sagt zu, in Abstimmung mit Herrn Lötsch, in Zukunft eventuell Vorhaben, die stadtgestalterische Grundsatzthemen tangieren, mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Freitag möchte zu dem von ihm gemachten Antrag bei TOP 2.2 (Seite 11/33 und 12/33) folgende Ergänzung / Änderung im Protokoll haben:

**„Antrag von Herrn Freitag: Vor dem Auslegungsbeschluss im Gewerbegebiet Herrenholz muss es einen Aufstellungsbeschluss für Genin/Süd geben.“**

*Der Bauausschuss beschließt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.01.2015 unter Maßgabe der vorgenannten Änderungen einstimmig.*

**Niederschrift – öffentlicher Teil vom 02.02.2015:**

Frau Friedrichsen moniert die für sie nicht erschöpfend dargestellte Beantwortung der Frage von Herrn Dr. Brock beim TOP 4.2.4 (Seite 12/23), im Bezug auf die Außenfassade des Gebäudes und wünscht eine präzisere Darstellung.

Die Antwort war, dass die Fassade geschlämmt geplant sei, aber es sei auch möglich eine nichtgeschlammte Verblendung zu wählen.

Weiterhin spricht Frau Friedrichsen beim TOP 4.2.2 (Seite 11/23) die Formulierung im zweiten Absatz an, in dem es heißt, dass die EBL „ohne Not“ neue Leitungen in die Straße verlegen würden.

Herr Senator Boden schlägt vor, die Formulierungen „ohne Not“ bzw. „ohne Notwendigkeit“ wegzulassen, da eine inhaltliche Klärung im Bauausschuss stattgefunden habe.

Herr Howe spricht die Anfrage unter TOP 5.2.5 (Seite 16/23) an, die nicht Frau Friedrichsen, sondern er gestellt habe.

Herr Stolzenberg spricht seine Anregung zu TOP 4.2.2 (Seite 11/23) an, bei der er die Bauverwaltung vor Baumaßnahmen Dritter auffordere, sich um die Sanierungsfähigkeit der Straße zu kümmern und bei Bedarf mit den Anwohnern ins Gespräch kommen sollte.

*Der Bauausschuss beschließt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.02.2015 unter Maßgabe der vorgenannten Änderungen einstimmig.*

**TOP 2            Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren**

**TOP 2.1        Bebauungsplan 27.52.02 – Erste Änderung des vorhabenbezogenen  
Bebauungsplanes 27.52.01 - Fachmarkt- und Einkaufszentrum  
Dänischburger Landstraße (IKEA) –  
Satzungsbeschluss (5.610)  
Vorlage: VO/2015/02311**

Herr Howe begrüßt es, dass die Verwaltung mit der Aufgabe der Planungen für eine Schiffsanlegestelle mit Bistro nachträglich die Änderungen vollzogen habe, die ursprünglich schon von seiner Fraktion angeregt wurden.

Frau Friedrichsen möchte wissen, wann mit einer gerichtlichen Entscheidung zu rechnen sei. Herr Senator Boden erläutert, dass am 11.03.2015 ein gerichtlicher Termin hierfür angesetzt sei.

Herr Stolzenberg moniert, dass hier zwei Sachverständige unterschiedliche Position bezogen haben und führt aus, dass die Bedenken der Stadt Bad Schwartau ernst genommen werden müssten, da hier eine räumliche Nähe zum LUV-Center bestünde. Er regt an, den Satzungsbeschluss erst nach einer Entscheidung des OVG zu beschließen und noch einmal inhaltlich in die Regelungen des B-Planes einzutreten.

Herr Senator Boden erläutert, dass die Abwägungen mit einem Rechtsexperten aus Kiel

abgestimmt wurden und man auf dessen Fähigkeit vertrauen solle. Weiterhin sei der für die Satzungsbeschlüsse vorgesehene Termin am 26.02.2015 einzuhalten, da die Heilung des B-Planes vor dem oben genannten Termin beim OVG erfolgen müsse.

Herr Stüttgen möchte wissen, ob das Gebiet, welches sich zum Wasser hin erstreckt, auch im Umgriff des Änderungsbebauungsplanes enthalten sei.

Herr Bresch erläutert, dass das Gebiet zum Geltungsbereich des Änderungsbebauungsplanes gehöre. Für den Bereich setze der Änderungsbebauungsplan fest, dass der Bereich aus dem Ursprungsbebauungsplan herausgenommen und die diesbezüglichen Festsetzungen gestrichen werden. Dementsprechend sei die Fläche südlich des Traveweges im Änderungsbebauungsplan in Rot ausgekreuzt, während alle anderen Planinhalte des Ursprungsbebauungsplanes in grau dargestellt seien und dementsprechend unverändert blieben.

Herr Howe erläutert, an Herrn Stolzenberg gerichtet, dass der B-Plan 27.52.01 in der Bürgerschaft beschlossen wurde und dieser neue Satzungsbeschluss, in den Bedenken der EU-Kommission Rechnung getragen werde, auch in der Bürgerschaft zu beschließen sei. Die von Herrn Stolzenberg angesprochenen Bedenken der Stadt Bad Schwartau, die allerdings in dem prognostizierten Umfang nicht eingetreten sind, würden bei diesem Beschluss keine Rolle spielen.

Herr Quirder ergänzt, dass hierzu schon alles gesagt sei, da dieses Thema schon seit Jahren diskutiert werde.

Herr Stolzenberg sieht eine Relevanz für die Zukunft mit Blick auf die aktuellen Planungen zur Änderung des B-Planes für den Citti-Park. In Bezug auf die aktuelle für 2014 ermittelte nur 3,3 %-ige Auswirkung des Nahversorgungsangebotes im LUV-Center auf Bad Schwartau (prognostiziert waren 8,5% Umsatzabfluss) verweist er auf einen über längere Sicht zu betrachtenden Prozess. Weiterhin begründet Herr Stolzenberg seine Bedenken mit den widerstreitenden Aussagen der Lübeck und Bad Schwartau jeweils vertretenden Rechtsanwälte und Gutachter. Er moniert, dass eine Abwägung durch die Politik und nicht durch Rechtsanwälte erfolgen müsse.

Herr Howe verweist auf die im ersten B-Plan ausführlich diskutierte Abwägung und führt weiter aus, dass es bei der vorliegenden Beschlussvorlage vorrangig um die Heilung und Änderung des IKEA-B-Plans gehe.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 13 Stimmen

Gegen die Vorlage: 1 Stimme

*Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 27.52.02 – Erste Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 27.52.01 – Fachmarkt und Einkaufszentrum Dänischburger Landstraße (IKEA) - abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung zum Bebauungsplan 27.52.02 eingestellt. Der Prüf- und Abwägungsbericht zu den eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Auf Grund des § 10 BauGB wird der Bebauungsplan 27.52.02 – Erste Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 27.52.01 – Fachmarkt und Einkaufszentrum Dänischburger Landstraße (IKEA) - in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen. Zugleich wird der Satzungsbeschluss über den vorbezeichneten Bebauungsplan 27.52.01 in seinem nicht geänderten Umfang (siehe Anlage 9) wiederholt.
3. Die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 27.52.01 in der vorliegenden Fassung (Anlage 10) sowie der Prüf- und Abwägungsbericht zu den zu ihm eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 11) werden gebilligt, soweit sie nicht durch die Begründung zu den Änderungen durch den Bebauungsplan 27.52.02 ersetzt werden. Die Begründung zum Änderungsbebauungsplan 27.52.02 wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 4) gebilligt.
4. Der von der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck mit dem Beschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 27.52.01 am 15.12.2011 als Bestandteil des Durchführungsvertrages sowie als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 27.52.01 beschlossene Vorhaben- und Erschließungsplan „IKEA Scandinavian Centre Lübeck“ (siehe Anlagen 5 und 6) wird durch die Inhalte des Änderungsbebauungsplanes 27.52.02 nicht berührt. Der Vorhaben- und Erschließungsplan wird Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (§ 12 Abs. 3 Satz 1 BauGB).
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Beschlüsse über die Bebauungspläne 27.52.01 und 27.52.02 als Satzungen nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Änderungsbebauungsplan 27.52.02 sowie der geheilte und geänderte Ursprungsbebauungsplan 27.52.01, jeweils mit der zugehörigen Begründung, die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan 27.52.01 sowie die in Festsetzungen beider Bebauungspläne verwendeten DIN-Normen während der Sprechstunden eingesehen werden können und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

## **TOP 3      Sonstige Beschlussvorlagen**

### **TOP 3.1      Änderung der "Entgeltordnung für die Benutzung der von der Hansestadt Lübeck betriebenen Häfen" (5.691) Vorlage: VO/2015/02284**

Herr Stüttgen möchte wissen, wie die Differenz in der Anlage 2 (Seite 4) unter Punkt 4.3 und 4.4 zustande käme.

Unter Punkt 4.3 werden für Wasserfahrzeuge für Güter, soweit diese nicht schüttgerecht oder greiferfähig sind 1,07 EUR/1.000Kg als Entgelt erhoben, aber für Binnenschiffe unter Punkt 4.4 nur 0,39 EUR/1.000Kg.

Herr Rogge erläutert, dass er davon ausgehe, dass der deutlich günstigere spezifische Preis für Binnenschiffe – im Vergleich zu Seeschiffen - aufgrund ihrer deutlich kleineren Nutzlast und Schiffsgröße zustande komme bzw. kalkuliert sei und diese Schiffe die teuren RoRo-Anlagen nicht nutzen. Die Entgeltstruktur ist in dieser Form 2008 von der Lübecker Hafen-Gesellschaft übernommen worden.

Herr Howe möchte wissen, was mit dem Begriff „offene Fischerboote“ in der Vorlage gemeint sei.

Herr Rogge erläutert, dass es sich bei den offenen Fischerbooten im Gegensatz zu den Fischkuttern um sehr kleine Boote ohne jegliche Aufbauten handele bis auf den dort üblichen Führerstand.

Herr Howe möchte weiterhin wissen, wie viele Nebenerwerbsfischer es in der Hansestadt Lübeck gebe und ob diese Anzahl unter 10 liege.

Nachträgliche Anmerkung:

Es gibt derzeit nicht mehr als 10 Nebenerwerbsfischer in Lübeck; dieser Passus kann jedoch nicht entfallen, da ansonsten das Entgelt für den Fischumschlag zusätzlich entrichtet werden müsste.

Herr Freitag führt aus, dass diese Anzahl steigen aber auch fallen könne.

Herr Stüttgen hinterfragt die Formulierung auf der Seite 5 der Anlage 2 bei der letzten Spiegelstrichaufzählung. Hier heißt es „je weitere angefangene Länge“.

Herr Rogge erläutert, dass es richtig heißen muss:

**„- je weitere angefangene Meter Länge“**

**Der Vorsitzende beantragt die Ergänzung des Wortes „Meter“ in der Vorlage an der besagten Stelle.**

Frau Geweke spricht die auf der Seite 2 und 3 angesprochene Angleichung der Dauer- und Tagesliegeplätze an die Entgelte der Liegeplätze im Passathafen an und möchte hierzu wissen, warum diese Angleichung durchgeführt werden solle.

Herr Rogge erläutert, dass der Passathafen vom FB4 (Schule und Sport) verwaltet werde und nicht von 5.691. Man sei aber bemüht, die Entgelte schrittweise anzupassen. Eine vollkommene Angleichung sei zurzeit nicht gerechtfertigt, weil die Ausrüstung im Fischereihafen zum Beispiel mit Sanitäreanlagen nicht dem Standard des Passathafens entspreche.

Der Vorsitzende lässt über die geänderte / ergänzte Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die geänderte / ergänzte Vorlage: 14 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß geänderten / ergänzten Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Die als Anlage 2 beigefügte „Entgeltordnung für die Benutzung der von der Hansestadt Lübeck betriebenen Häfen“ wird beschlossen.

## TOP 4      **Mitteilungen und Berichte**

### TOP 4.1      **Mitteilungen des Vorsitzenden**

### TOP 4.2      **Sonstige Mitteilungen und Berichte**

#### **4.2.1      Mitteilung von 5.610:**

##### **Zwischenbericht aus dem AKV – Ebenerdige Querung des St.-Jürgen-Ring:**

Herr Schröder berichtet, dass der AKV sich in seiner Sitzung am 03.02.2015 mit dem Thema befasst habe. Seitens der Verkehrsplanung werden Vorschläge erarbeitet, die in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises am 17.03.2015 erörtert werden. Es wird angestrebt, im Bauausschuss am 20.04.2015 einen Bericht abzugeben.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

#### **4.2.2      Mitteilung von 5.000:**

##### **Wettbewerb Gründungsviertel:**

Herr Senator Boden gibt noch einmal die Termine in der 8. Kalenderwoche bekannt, an denen die Arbeiten im ehemaligen C&A-Gebäude angesehen werden können. Des Weiteren stehen dort auch die Modelle vom „Motel One“ zur Ansicht.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

#### **4.2.3      Mitteilung von 5.660:**

##### **Gehölzschnitt Grünanlage Holstentor**

Herr Dr. Klotz teilt mit, dass in den nächsten Tagen die in der Holstentoranlage stehenden Gehölze zurückgeschnitten werden. Hierzu verteilt es den Text der in den nächsten Tagen erscheinenden Pressemitteilung.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

#### **4.2.4      Mitteilung von 5.651:**

##### **Pressartikel LN - Geibelschule**

Herr Bunk erläutert, dass der von den Lübecker Nachrichten erstellte Artikel bezüglich des Ausblicks im Zusammenhang mit einer Sanierung der Schultoiletten im Jahr 2015 in Teilen fehlerhaft sei. Es sind nicht 27 Standorte, sondern nur 12 Standorte, an denen in 2015 ggf. Sanieranlagen saniert werden könnten. Bis Ende März 2015 sollen die voraussichtlichen Kosten hierfür ermittelt und ein Umsetzungsvorschlag erarbeitet werden.

In 2015 „sicher saniert“, wie im LN-Artikel dargestellt, wird von den dort genannten Standorten die Toilettenanlage in dem Pavillon der Prenski-Schule. Die Umsetzung der weiteren Standorte steht in Abhängigkeit von dem Untersuchungsergebnissen

des vorgenannten Verfahrens. Herr Bunk sagt eine Information zum aktuellen Verfahrensstand im Bauausschuss am 16.03.2015 zu.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

#### **TOP 4.3      Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen**

Herr Schröder weist auf den umverteilten Zettel hin, bei dem die weiteren Termine im März für das Dialogverfahren 380 kV-Ostküstenleitung aufgeführt sind.

Frau Metzner hinterfragt den Termin am 04.03.2015 für den gesamten Abschnitt. Herr Schröder führt aus, dass es sich hierbei um die Fachdialoge mit den betroffenen Dienststellen handele.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

#### **TOP 4.4      Eilentscheidungen des Bürgermeisters**

#### **TOP 5            Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes**

##### **TOP 5.1        Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

###### **5.1.1    Beleuchtung Dr.-Heinrich-Zippel-Park (Seniorenbeirat) (5.660) (TOP 5.2.5 am 19.01.2015)**

Der Seniorenbeirat möchte wissen, wann die Beleuchtung des Dr.-H.-Zippel-Park installiert werde.

###### **Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung der Frage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

###### **Abschließende Antwort:**

Im Februar 2015 wird die Maßnahme öffentlich ausgeschrieben; Baubeginn ist ab Mitte April vorgesehen, so dass nach einer ausreichend vorgegebenen Bauzeit von ca. 8 Wochen die Beleuchtungsanlage im Juni 2015 fertig installiert sein soll.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

###### **5.1.2    Pflege von Kriegsgräbern (Frau Kaske) (5.660) (TOP 5.2.2 am 17.11.2014)**

Frau Kaske spricht die Mauer hinter dem Kriegsgräberdenkmal des knienden Krieger an, die sehr marode aussehe und möchte wissen, wann hier eine Sanierung vorgesehen sei?

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung der Frage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

**Abschließende Antwort:**

Vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltsmittel 2015 ist die Sanierung zum 100-jährigen Bestehen des Ehrenfriedhofes in 2015 vorgesehen.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**5.1.3 Rückerstattung von Dritten bei zugesagten Kostenbeteiligungen an Investitionen aus den Jahren ab 2011 (Frau Metzner) (5.060 / 1.201) (TOP 5.2.2 am 06.10.2014)**

Angesichts der nahenden Haushaltsdebatte ist es für eine sachgerechte Abwägung und Entscheidung für oder gegen bestimmte Maßnahmen von Interesse, wie es sich bei den Rückerstattungen von eingeplanten Kostenbeteiligungen Dritter, z.B. von Stiftungen und Gemeinden, an Investitionsmaßnahmen des FB5 aus den vergangenen Jahren verhält.

1. Gibt es bei abgeschlossenen und abgerechneten Maßnahmen des FB5 noch Außenstände von Dritten bei zugesagten Kostenbeteiligungen aus den Jahren ab 2011?
2. Kann dem Bauausschuss zur nächsten Bauausschusssitzung eine tabellarische Übersicht vorgelegt werden, wie sich der aktuelle Stand der Rückerstattung bei zugesagten Kostenbeteiligungen Dritter an den vorgenannten Investitionsmaßnahmen der Hansestadt Lübeck ab 2011 darstellt?

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung der Frage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

**Abschließende Antwort:**

Zu Frage 1:

Nach den Recherchen des Bereiches Haushalt und Steuerung gibt es bei abgerechneten und abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen, für die eine Finanzierungszusage Dritter vorliegt, keine Außenstände der zugesagten Kostenbeteiligungen. Bei laufenden, noch nicht abgerechneten Investitionsmaßnahmen (z. B. diverse Schulbaumaßnahmen) werden die zugesagten Kostenbeteiligungen grundsätzlich entsprechend der Entwicklung bei den gebuchten Auszahlungen angefordert.

Zu Frage 2:

Nachfolgende Übersicht enthält die noch nicht abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen, für die Kostenbeteiligungen Dritter zugesagt sind:

<b>Maßnahme</b>	<b>Zuwender / Dritter</b>	<b>Zugesagter Gesamtbetrag in EUR</b>	<b>Abgefordert bis Ende 2014 in EUR</b>	<b>Anmerkung</b>
diverse Schulmaßnahmen	Possehl-Stiftung	2.500.000	2.300.000	Die Abforderung weiterer Mittel erfolgt 2015 bei entsprechender Ausgabenentwicklung
Diverse Schul- /	Possehl-	15.000.000	0	Die Abforderung von

Kitamaßnahmen	Stiftung			Mitteln erfolgt ab 2015 bei entsprechender Ausgabenentwicklung
K 13, Umgehung Steinrade	Gemeinde Stockelsdorf / Kreis OH	1.776.200	632.258	Nach der bis Mitte 2015 erwarteten Prüfung des Verwendungsnachweises für erhaltene Landesförderung werden weitere / restliche Kostenbeteiligungen Dritter abgefordert

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

#### **5.1.4 Straßenleuchten am Lindenplatz (Frau Friedrichsen) – (5.660)**

##### **TOP 5.2.2 am 01.12.2014**

Frau Friedrichsen möchte wissen, ob es technisch und finanziell möglich sei, kurzfristig oder noch vor der Winterzeit die Straßenleuchten am Lindenplatz auf Halogenmetall dampflampen umzurüsten, wie sie vor dem Europäischen Hansemuseum verwendet sind. Es wäre für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, speziell für Radfahrer, eine große Erleichterung, da diese von den Autofahrern im Dunkeln wirklich schlecht erkannt werden.

##### **Zwischenantwort**

Es wird eine Beantwortung der Frage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

##### **Abschließende Antwort am 19.01.2015:**

Als generelles Fazit auf die von Frau Friedrichsen gestellte Frage ist seitens der Bauverwaltung mitzuteilen, dass es sowohl technisch als auch finanziell möglich ist, die Straßenleuchten am Lindenplatz umzurüsten, der Bereich Stadtgrün und Verkehr diesem Wunsch aus folgenden Gründen derzeit aber nicht nachkommen wird. Dies wird wie folgt umfassend begründet:

- Grundsätzlich ist für verkehrliche Konfliktzonen, wie es der Lindenplatz darstellt, ein angemessen erhöhtes Beleuchtungsniveau erforderlich. Dieses wurde bei der Konzeption der vorhandenen Beleuchtungsanlage entsprechend berücksichtigt. Die Lichtleistung der Lichtquelle und die Reflexionseigenschaft der zu beleuchtenden Fläche (und nicht die Farbwiedergabe) waren hierbei unter anderem maßgebend.
- Zudem besteht in Lübeck für die Hauptverkehrsstraßen ein einheitliches Beleuchtungsbild mit einem gelblichen Farbeindruck. Für die Hauptverkehrsstraßen außerhalb der Altstadt werden einheitlich Leuchten mit Natriumdampf-Hochdrucklampen verwendet. Diese Lampen haben eine lange Lebensdauer, eine geringe Frühausfallrate, eine hohe Lichtausbeute und folglich eine hohe Energieeffizienz, einen sehr geringen Lichtleistungsabfall über die Lebensdauer und sind zudem uneingeschränkt dimmbar. In der Anschaffung sind die Lampen etwa 4 x günstiger als Halogen-Metall dampflampen. Der Bereich Stadtgrün und Verkehr sieht zurzeit keine Notwendigkeit, das Konzept des einheitlichen Beleuchtungsbildes aufzugeben, insbesondere weil hierdurch kein Sicherheitsgewinn zu erwarten ist.
- Ein Nachteil der Natriumdampf-Hochdrucklampen gegenüber den Halogen-Metall dampflampen ist die geringere Farbwiedergabe. Eine hohe Farbwiedergabe dient vor allem dem Sehkomfort und ist damit besonders für repräsentative

Bereiche (Innenstädte etc.) geeignet. Der Bereich Stadtplanung entwickelt zurzeit mit der „Lichtplanungsgemeinschaft Derrer Jauslin“ und dem Bereich Stadtgrün und Verkehr einen Lichteitplan für die Lübecker Altstadt. Für die Straßen der Altstadt (wie die vor dem Europäischen Hansemuseum) sind weiße Lichtfarben mit hoher Farbwiedergabe vorgesehen.

- Nichtsdestotrotz werden langfristig gesehen in den nächsten Jahren LED-Leuchten mit hoher Farbwiedergabe die Hochdruckentladungslampen ersetzen. Der Bereich Stadtgrün und Verkehr wird hierzu Konzepte entwickeln, an welchen Stellen die neuen Systeme neben den konventionellen Beleuchtungssystemen eingesetzt werden. Hierbei wird die Beibehaltung eines einheitlichen Beleuchtungsbildes berücksichtigt.
- Dennoch wird der Bereich Stadtgrün und Verkehr das vorhandene Beleuchtungsniveau nochmals prüfen und ggf. Anpassungen an der bestehenden Anlage vornehmen. Dem Bereich Stadtgrün und Verkehr sind keine Unfälle bekannt, die auf ein nicht ausreichendes Beleuchtungsniveau am Lindenplatz zurück zu führen sind.

**Weitere Nachfrage am 19.01.2015:**

Frau Friedrichsen möchte bezüglich der gegebenen Antwort wissen, ob es durch die Entscheidung der Beleuchtungsart beim Europäischen Hansemuseum eine Vorentscheidung für die künftige Beleuchtung der gesamten Lübecker Altstadt gäbe (Lichteitplan)?

**Zwischenantwort am 19.01.2015:**

Herr Dr. Klotz sagt eine schriftliche Beantwortung zu eine der nächsten Sitzungen zu, da es hierfür noch interne Absprachen zwischen der Stadtplanung und seinem Bereich und auch die Freigabe durch den Bausenator geben müsse.

**Abschließende Antwort am 16.02.2015:**

Herr Dr. Klotz teilt als Zwischenbericht bezüglich der Nachfrage von Frau Friedrichsen im Bauausschuss vom 19.01.2015 mit, dass schon vor geraumer Zeit seitens der Stadtplanung ein Lichteitplanentwurf im Bauausschuss vorgestellt wurde. Die erste Umsetzung der neuen Lichtqualität wird beim Europäischen Hansemuseum realisiert. Bis zur Sommerpause 2015 wird der endgültige Plan seitens des Bereichs Stadtplanung dem Bauausschuss zur Kenntnis gegeben, nachdem die Lichteitplaner ihre letzten Änderungen eingearbeitet haben.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**5.1.5 Beleuchtung Dornestraße (Herr Pluschkell) (5.660)**

Herr Pluschkell spricht die seinerzeit im Bauausschuss gestellte Anfrage bezüglich der abgebauten Beleuchtung in der Dornestraße und der getroffenen Beantwortung der Wiederherstellung an. Aus den Lübecker Nachrichten musste er erfahren, dass diese Wiederherstellung noch nicht vollzogen sei. Dafür möchte er gerne die Gründe erfahren.

**Abschließende Antwort:**

Herr Dr. Klotz teilt mit, dass er darüber im nicht-öffentlichen Teil dieser Sitzung Stellung nehmen werde, da es schützenswerte Interessen einer beauftragten Firma gebe.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

## TOP 5.2 Neue Anfragen

### 5.2.1 LNG-Terminal (Herr Rathcke) (5.691)

Herr Rathcke möchte wissen, wie weit die Planungen mit dem LNG-Terminal vorangeschritten seien.

#### **Abschließende Antwort:**

Herr Rogge erläutert, dass bei der EU Fördermittel beantragt wurden und man auf deren Zusage warte, um mit den Planungen zu beginnen.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### 5.2.2 Neuordnung der Hausmeisterdienste (Frau Friedrichsen) (5.651)

Wurde in den Maßnahmenkatalog für die Neuordnung der Hausmeisterdienste aus gegebenem Anlass (Flutung der Burgfeldhalle) die Überprüfung der Objekte vor Wochenenden oder Feiertagen, also längeren Leerstand, aufgenommen?

#### **Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung der Frage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### 5.2.3 Feuerwehrrüberfahrt in der Willy-Brandt-Allee (Frau Kaske) (5.660 / 5.610 / 5.691)

Frau Kaske möchte wissen, wie weit die Planungen bei der Realisierung der Feuerwehrrüberfahrt für die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt in der Willy-Brandt-Allee seien.

#### **Abschließende Antwort:**

Herr Senator Boden erläutert, dass die Planungen erfolgt seien, es aber noch bereichsinternen Abstimmungsbedarf bei der Umsetzung der Maßnahme gäbe.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### 5.2.4 Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur 2015 (Herr Howe) (5.610)

Herr Howe spricht die Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur 2015 an und möchte wissen, wann der Radweg in Kücknitz zwischen der Solmitzstraße und der Elbingstraße fertiggestellt werden solle.

#### **Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung der Frage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### **5.2.5 Damm Am Stau (Herr Howe) (5.691)**

Herr Howe spricht die geplante Erhöhung des Dammes Am Stau an und möchte hierzu wissen, wann dies umgesetzt werde.

#### **Abschließende Antwort:**

Herr Rogge verweist auf einen Abstimmungstermin Ende Februar 2015. Es sei geplant die Genehmigungsunterlagen Mitte 2015 einzureichen.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### **5.2.6 Bausubstanz in der Hansestadt Lübeck (Herr Rathcke) (5.651)**

Herr Rathcke möchte wissen, wann dieses Thema im Bauausschuss thematisiert werde.

#### **Abschließende Antwort:**

Herr Senator Boden erläutert, dass dieses Thema mit einem festgelegten politischen Kreis in der Abstimmung sei. Die Verwaltung warte auf Rückmeldungen der Fraktionen bezüglich eines Meinungsbildes.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### **5.2.7 Zukünftige Nutzung des Zeughauses (Frau Geweke) (5.651)**

Frau Geweke möchte wissen, ob es schon eine Planung für die zukünftige Nutzung bzw. Besetzung für das Zeughaus gäbe.

#### **Abschließende Antwort:**

Herr Senator Boden erklärt, dass es hierzu eine verwaltungsinterne Abstimmung gäbe, über deren Ergebnis im Bauausschuss dann berichtet werde.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### **5.2.8 Genehmigung Baumaßnahme „Kleiner Belt“ (Herr Howe) (5.610)**

Herr Howe spricht die seiner Meinung nach abweichend vom B-Plan genehmigte Bebauung im Straßenzug „Kleiner Belt“ in Travemünde an. Hierzu möchte er wissen, wann im Bauausschuss einmal grundsätzlich darüber gesprochen werde, nach welchen Kriterien die Verwaltung Genehmigungen abweichend von B-Plänen erteile.

#### **Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung der Frage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**TOP 5.3.1 Wahl in den Bauausschuss**  
**Vorlage: VO/2015/02341**

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

Der Vorsitzende beantragt – nach Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung – eine Unterbrechung zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit (16:56 Uhr).

**TOP 13 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil Beschlüsse gefasst hat.

Lübeck, den 3. März 2015

Vorsitz

Thomas Kaacksteen  
Protokollführung